5. Verlade- und Entladehilfe auf Veranlassung der Bahn für Güter, die einzeln mehr als 500 kg wiegen —,12 DM je 100 kg
Dasselbe gilt bei Vereinbarungsendungen.

Zu Abschnitt III

Ziffer 4 erhält folgende Neufassung:

4. a) Abfertigungsgebühr bei der Aufgabe von Wagenladungen innerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und nach Westdeutschland
1 Waggon	6,— DM
2—10 Waggon	5,— DM je Waggon
über 10 Waggon	4,— DM je Waggon
- (mind. 50,— DM)
4. b) Abfertigungsgebühr bei der Aufgabe von Wagenladungen nach dem Ausland
1 Waggon	9,— DM
2—10 Waggon	7,50 DM je Waggon
über 10 Waggon	6,— DM je Waggon
(mind. 75,— DM)

Zu Abschnitt IV

Ziffer 4 wird wie folgt gefaßt:

	Klasse S/A B C/D		
	DM je 100 kg		
4. Lagergeld in geschlossenen Räumen			
bis 1000 kg	—,70	—,60	—,50
bis 10 000 kg	—,55	—,45	—,35
jede weiteren 100 kg			
über 10 000 bis 50 000 kg	—,20	—,15	—,10.

sind die Entgelte der Preisverordnung Nr. 271 (GBl. 1952 S. 1119 ff.) anzuwenden.

Mindestsatz 1,— 1,— 1,—

Neue Ziffern 7 und 8:

	Klasse S/A B C/D		
	DM je qm		
7. Lagergeld für sperrige Güter, z. B. Umzugsgut, Ausstellungsrequisiten, Theaterzubehör, Fahrräder	3,—	2,50	2,—
8. Lagergeld für Selbstabholer (nach vorübergehender Überlagerung bis zu 48 Std.) für je auch nur; angefangene 24 Std.	—,15	je 100 kg	

Neuer Abschnitt V

1. a) Rollgebühren für den leeren Behälter, Taragewicht des Behälters lt. Rollfuhrtarif
1. b) Rollgebühren für den beladenen Behälter, Bruttogewicht des Behälters lt. Rollfuhrtarif
- Damit sind alle Nebenleistungen, die im Zusammenhang mit dem Behälterverkehr stehen, abgegolten. Eine Ausnahme bilden Wartezeiten über 1 Std., wenn das Zugfahrzeug (LKW, Zgm.

bzw. Gespinn) infolge der Be- bzw. Entladung der Behälter auf dem Fahrzeug auf Veranlassung des Auftraggebers warten muß.

Bei Fristüberschreitung von mehr als 24 Std., die auf ein Verschulden des Empfängers oder Absenders zurückzuführen ist, sind die in den Behälterbedingungen verankerten Verzögerungsgebühren gesondert in Anrechnung zu bringen.

Zu Abschnitt VI

Ziffer 4 und 5 werden wie folgt neu gefaßt:

4. Wiegen und Zählen:
- a) Einzelverwiegung —,08 DM je 100 kg
mindestens —,20 DM je Sendung
- b) Schalenweise Verwiegung —,05 DM je 100 kg
- c) Verwiegung auf LKW-Fuhrwerkswaage 1,20 DM je Fahrzeug
- d) Verwiegung auf Gleiswaage:
für Wagen bis 6 m Radstand 1,60 DM je Wagen
für Wagen über 6 m Radstand 2,40 DM je Wagen
- * e) Zählgebühr auf Antrag des Auftraggebers —,04 DM je 10 Stück
5. Die Überweisung und Auslieferung an Selbstabholer bis 1000 kg —,15 DM je 100 kg
über 1000 kg —,10 DM je 100 kg
(mindestens 1,50 DM)

Ziffer 8 wird Ziffer 8'a.

Neue Ziffer 8 b:

8. b) Ausstellung einer Spediteur-Übernahmebescheinigung oder Versandbescheinigung auf Verlangen des Auftraggebers 1,— DM

Bisherige Ziffer 13 wird 13 a.

Neue Ziffer 13 b:

13. b) Für Spezialleistungen, wie z. B. Havariekontrolle, Beförderung und Behandlung von Kunstgegenständen, die von Fall zu Fall aufkommen und für die kein Entgelt vornherein festgelegt werden kann, oder für die Inanspruchnahme fremder Arbeitskräfte (Kühlhäuser — Beachtung der veterinärpolizeilichen Vorschriften — Städtische Betriebe und Speichereibetriebe) dürfen die nachweisbaren Selbstkosten mit einem Zuschlag von 10% berechnet werden.

Zu Abschnitt VII

Der Abschnitt VII wird wie folgt neu gefaßt:

Behandlungsgebühr an Grenzen, Kontrollübergangspunkten und bei binnenzollamtlicher Vorabfertigung.

Ziffer 2 wird um nachfolgende Mindestsätze ergänzt:

2. 6 bis 10 Waggon zusammen eintreffend 1,—DM je Waggon
mindestens 7,50DM
- über 10 Waggon zusammen eintreffend —,80DM je Waggon
mindestens 10,—DM.